

Bürogebäude an der Königinstrasse in München = Immeuble de bureaux dans Königinstrasse à Munich = Office building in Königinstrasse, Munich

Autor(en): **H.E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **20 (1966)**

Heft 1: **Verwaltungsbauten = Bâtiments administratifs = Administration buildings**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-332489>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1

Entwurf: Hans Maurer mit Ernst Denk,
München

Bürogebäude an der Königinstraße in München

Immeuble de bureaux dans
Königinstrasse à Munich
Office Building in Königinstrasse, Munich

Durchführung: Hans Maurer, Ernst Denk,
G. H. Winkler und C. Winkler
Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Gabor Pétery,
Dipl.-Ing. Florian Wisioł

1

Man betritt den Bau an der westlichen Schmalseite und gelangt dort durch eine Drehtür in eine schmale Eingangshalle, von der aus zwei Aufzüge und, hinter einer Scheibe, die Treppe erreicht werden.

La porte d'entrée tournante est située dans la façade ouest mince d'où l'on accède à un hall d'entrée long et mince avec ascenseurs et escaliers.

The building is entered on the west end via a revolving door leading into a long narrow entrance hall, from which two lifts and, behind a wall, the stairs are accessible.

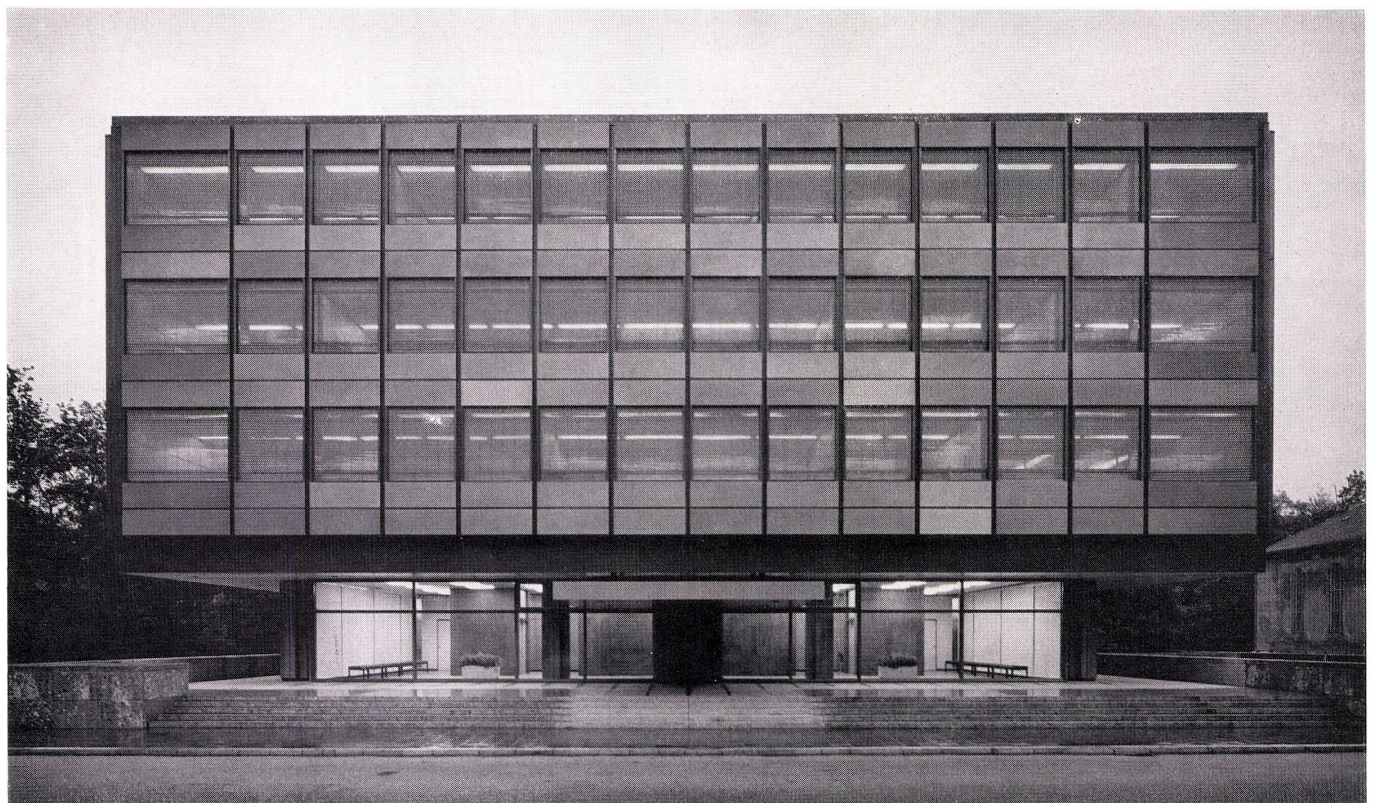
2

Abendbild der westlichen Schmalseite mit Einblick in die Eingangshalle. Schwarzbraun eloxierte Aluminium-Vorhangfassaden stehen in lebendigem Farbkontrast zu den großen Bäumen des englischen Gartens, an dessen Rand sich das Gebäude erhebt.

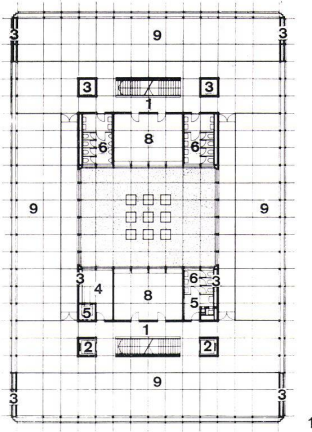
Photo de nuit de la face mince ouest avec vue vers le hall d'entrée. Les façades en alu éloxées brun-noir forment un contraste harmonieux avec les grands arbres du jardin anglais au bord duquel est situé ce bâtiment.

Night view of the west end looking into the entrance hall. Black-brown eloxidized aluminium curtain-wall faces are in lively contrast to the large trees of the English garden, on the edge of which the building stands.

Bauzeit: Frühjahr 1963 bis Frühjahr 1965



2

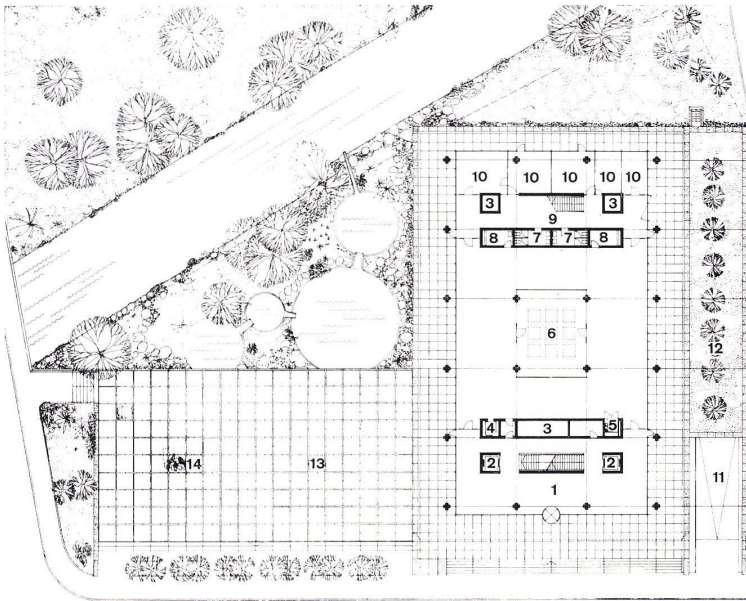


1
 Obergeschoß 1:800.
 Premier niveau supérieur.
 Upper floor.

- 1 Treppenhaus / Cage d'escaliers / Stairwell
- 2 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
- 3 Versorgungsschacht / Gaine d'installations / Installations shaft
- 4 Botenraum / Comis / Messengers
- 5 Aktenaufzug / Pater-noster pour documents / Documents lift
- 6 WC
- 7 Putzraum / Local de nettoyage / Cleaning materials
- 8 Archiv / Archives / Records
- 9 Büros / Bureaux / Offices

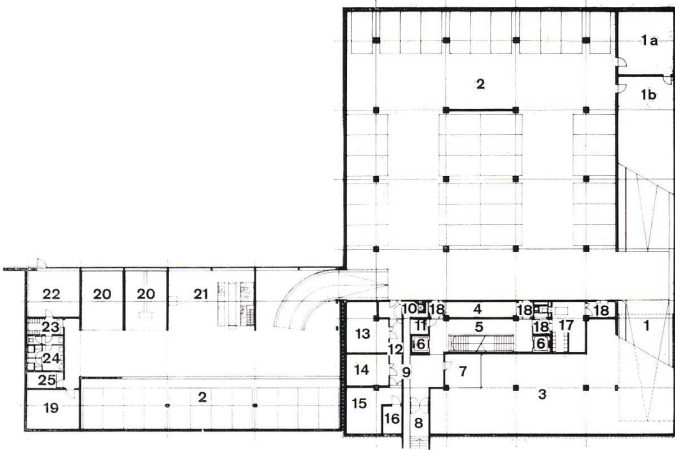
2
 Erdgeschoß 1:800.
 Rez-de-chaussée.
 Ground floor.

- 1 Halle / Hall
- 2 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
- 3 Versorgungsschacht / Gaine d'installations / Installations shaft
- 4 Aktenaufzug / Pater-noster pour documents / Documents lift
- 5 Müllschlucker / Dévaloir / Refuse vent
- 6 Datenverarbeitungsanlage / Cerveaux électroniques / Data processor
- 7 WC
- 8 Abstellraum / Débarras / Storage
- 9 Treppenhaus / Cage d'escaliers / Stairwell
- 10 Büros / Bureaux / Offices
- 11 Abfahrt Tiefgarage / Descente garages souterrains / Descent to underground garage
- 12 Pflanzbecken / Bac à fleurs / Flower trough
- 13 Platz / Place / Courtyard
- 14 Brunnen / Fontaine / Fountain



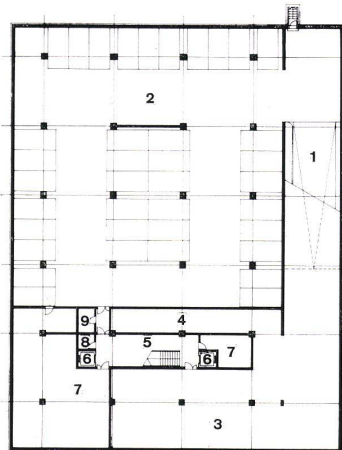
3
 Keller 1:800.
 Sous-sol.
 Basement.

- 1 Abfahrt Tiefgarage / Descente garage souterrain / Descent to underground garage
- 2 Tiefgarage / Garage souterrain / Underground garage
- 3 Klimaanlage, Luftraum / Centrale de climatisation, espace d'air / Air-conditioning plant, air space
- 4 Versorgungsschacht / Gaine d'installations / Installations shaft
- 5 Treppenhaus / Cage d'escaliers / Stairwell
- 6 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
- 7 Schaltzentrale Klimaanlage / Centrale montage de climatisation / Switch controls of air-conditioning plant
- 8 Tunnelanschluß zum Altbau / Tunnel menant à l'ancienne partie / Tunnel running to old building
- 9 Versorgungsschacht / Gaine d'installations / Installations shaft
- 10 Aktenaufzug / Pater-noster pour documents / Documents lift
- 11 Telefonverteilung / Centrale de téléphone / Telephone central
- 12 Elektrozentrale / Centrale électrique / Electric controls
- 13 Elektrowerkstatt / Atelier de réparations / Repair shop
- 14 Niederspannung / Basse tension / Low voltage
- 15 Hochspannung / Haute tension / High voltage
- 16 Trafostation / Station de transformation / Transformer station
- 17 Müll- und Papierstation / Ordures, papiers / Refuse, waste paper
- 18 Schleuse / Sas / Lock
- 19 Abstellraum / Débarras / Storage
- 20 Waschplatz / Lavage / Washing facilities
- 21 Pflegestation / Première aïoe / First aid
- 22 Fahrerraum / Chauffeurs / Drivers
- 23 Garderobe / Vestiaires / Cloakroom
- 24 Duschen / Douches / Showers
- 25 Reifenlager / Dépôt de pneus / Tire storage



4
 Tiefkeller 1:800.
 Sous-sol inférieur.
 Lower basement.

- 1 Abfahrt Tiefgarage / Descente vers le garage souterrain / Descent to underground garage
- 2 Tiefgarage / Garage souterrain / Underground garage
- 3 Klimazentrale / Centrale de climatisation / Air-conditioning plant
- 4 Versorgungsschacht / Gaine d'installations / Installations shaft
- 5 Treppenhaus / Cage d'escaliers / Stairwell
- 6 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
- 7 Abstellraum / Débarras / Storage
- 8 Pumpenraum / Pompes / Pumps
- 9 Sprinklerzentrale / Extincteurs / Extinguishers





5

5
Blick vom Hauptgebäude der Münchener Rückversicherungsgesellschaft mit seinem Säulenportikus zum Erweiterungsbau auf der anderen Seite der Englischen Garten begleitenden Königinstraße. Liegt in diesem Bild nicht irgendwo die ungestillte Begierde, die in ihrer bis zur letzten Konsequenz entmaterialisierte Fassade des Neubaus mit alten Architekturformen, und seien sie auch nur historisierend, zu konfrontieren, ihnen durch diese Konfrontierung mehr Leben einzuhauchen?

Il semble que la recherche très conséquente d'une expression architecturale dématérialisée confronte le nouveau bâtiment avec l'ancienne partie dont les détails historisants revivent par ce contraste.

It seems to be that the very consistent attempt at a dematerialized architectural expression confronts the new building with the old part, whose neo-historical detailing is revived by this contrast.

Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft hatte 1910 bis 1913 an der Königinstraße, die an der Westseite des Englischen Gartens entlangführt, nach Plänen der Münchener Architekten O. E. Bieber und W. Hollweck einen landschloßartigen Bau mit zwei Innenhöfen errichten lassen. Er ist ein Werk jenes eklektischen Klassizismus, der den Charakter der bis tief ins zwanzigste Jahrhundert sehr konservativ gebliebenen Münchener Architektur geprägt hat.

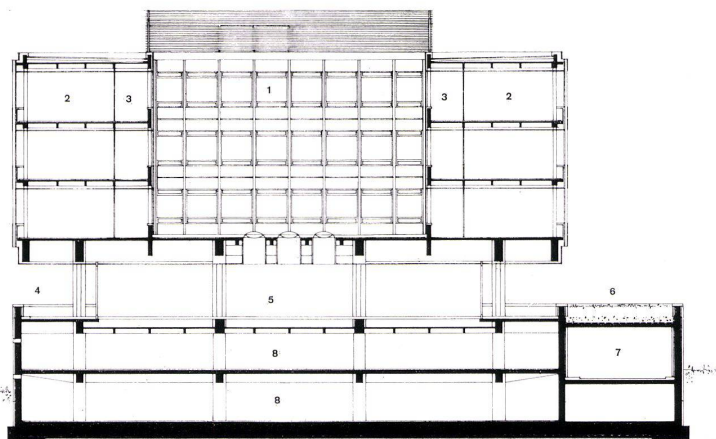
Für den inzwischen notwendig gewordenen Erweiterungsbau wäre ein unmittelbarer Anschluß an den bestehenden Bau nicht möglich gewesen. Das neue Bürohaus sollte

deshalb auf dem gegenüber dem alten Bau liegenden Gelände zwischen Königinstraße und Englischem Garten errichtet werden. Um Pläne für ihn zu erhalten, lud die Gesellschaft einen Kreis Münchener Architekten zu einem Wettbewerb ein. Im Preisgericht hatten die Architekten der städtischen und staatlichen Bauverwaltung (der Englische Garten ist Staatsbesitz) mit gutem Grund ein gewichtiges Mitspracherecht. Denn es war hier auch eine bedeutsame städtebauliche Entscheidung zu treffen.

Die städtebauliche Situation
In den letzten Jahren wurde durch die Bebauung des Parkrandes an der Königin-

6
Querschnitt 1:400.
Coupe.
Section.

- 1 Innenhof / Cour intérieure / Interior courtyard
- 2 Büros / Bureaux / Offices
- 3 Flur / Couloir / Corridor
- 4 Erdgeschoßumgang / Passage couvert de rez-de-chaussée / Ground floor passageway
- 5 Datenverarbeitungsanlage / Cerveaux électroniques / Data processor
- 6 Pflanzgraben / Bac à fleurs / Flower trough
- 7 Abfahrt Tiefgarage / Descente garages souterrains / Descent to underground garage
- 8 Tiefgarage / Garages souterrains / Underground garage
- 9 Grundwasserwanne / Réservoir d'eau / Cistern





1 Ostfassade gegen den Englischen Garten. Das Erdgeschoß ist stark zurückgezogen, die Obergeschosse ruhen auf 24 im Grundriß kreuzförmigen Stahlbetonstützen. Die Büros liegen in vier großen Raumgruppen an den Außenseiten der Geschosse, während zu einem kleinen Lichthof die Nebenräume gruppiert sind.

Façade est donnant sur le jardin anglais. Du rez-de-chaussée fortement en retrait montent 24 piliers cruciformes en béton armé qui reçoivent les niveaux de bureaux groupés en 4 volumes ouverts vers l'extérieur et les locaux annexes qui donnent sur une cour intérieure.

East face looking on to the English garden. The ground floor is sharply recessed, the upper floors rest on 24 reinforced concrete supports which are cruciform in plan. The offices are grouped in four large units on the exterior sides of the floors, whereas the utility rooms are grouped about a small courtyard.

2

Teil der Nordfassade mit runden Garten-Wasserbecken, in denen Wasser durch vier hintereinander gefügte Becken bis zum Schwabinger Bach hinunterläuft. Die Fassade ist soweit entmaterialisiert, daß sie beinahe an japanische Holzfassaden erinnert.

Façade nord avec plans d'eau à 4 bassins ronds d'où l'eau coule finalement vers le ruisseau de Schwabing.

Part of the north face with pools where the water runs down through four successive basins to the Schwabinger Bach. The face is so greatly dematerialized that it recalls almost Japanese wood façades.

3

Teil der Südfassade. Aluminiemelemente und Steinsockel entstammen demselben Geist der Präzision und Zurückhaltung, die den ganzen Bau kennzeichnen.

Façade sud. Les panneaux en alu ainsi que les éléments de clôture sont issus du même esprit de précision et de discrétion qui caractérise tout le bâtiment.

Part of the south face. Aluminium elements and stone socle stem from the same spirit of precision and reserve characterizing the building as a whole.

4

Die Gebäudeecken demonstrieren eindeutig den Typ der Vorhangfassade.

Ce sont les angles des bâtiments qui caractérisent les façade-rideaux.

The corners clearly reveal the curtain façade type.



straße die größte und schönste Grünfläche Münchens mehr und mehr gegen die Stadt abgeriegelt. Wenn dies schon mangels einer zielbewußten Stadtplanung nicht verhindert werden konnte, so wäre zum wenigsten durch quer zur Randstraße gestellte Riegel die Offenhaltung von Durchblicken möglich gewesen. Leider ist aber auch dies versäumt worden.

Von den eingereichten Projekten war im Dezember 1961 dem Entwurf von Hans Maurer und seinem Mitarbeiter Ernst Denk der erste Preis zuerkannt worden. Die Wahl dieses vom Preisgericht zur Ausführung empfohlenen Projekts war auch in städtebaulicher Hinsicht überaus glücklich.

Der Baukörper ist an den südlichen Rand des Grundstücks gestellt. So bleibt der Englische Garten, der an dieser Stelle einen seiner Hauptzugänge hat, zur Stadt hin weit geöffnet. Ja mehr: es ist hier, wo sich vorher ein bloßes Straßenkreuz befand, ein schöner platzartiger Raum entstanden. Es ist auch gut, daß der neue Bau aus der Achse des alten gerückt ist, dessen Hauptfassade mit ihrem Portikus jetzt nach Abbruch der ehemaligen Bebauungen zu großen Teilen frei gegen den Park steht. Vor der Nordseite des neuen Bürohauses, also zwischen ihr und der Zufahrt zum Englischen Garten, ist eine gegen die Königinstraße ein wenig abgesetzte Terrasse angelegt, die dem Publikum zugänglich ist und zum Verweilen einlädt. Der Münchener Bildhauer Georg Brenninger hat für diese Terrasse einen Brunnen in Form eines reich facettierten Kristalls aus Aluminiumplatten gestaltet, von dem das Wasser frei auf die Platten der Terrasse rieselt.

Der Bau

Über einem zweigeschossigen steinernen Garagensockel und einem verglasten, zurückgesetzten Erdgeschoß erhebt sich ein mit seiner Längsseite quer zur Straße gestellter dreigeschossiger Block. Die Stützen stehen im Erdgeschoß vor den Längswänden frei in dem Umgang und an den Breitseiten (West- und Ostseite) frei hinter den Raumabschlüssen. Die Zurücksetzung des Erdgeschosses, seine allseitige Verglasung und die sichtbaren Pfeiler geben dem Bau Leichtigkeit, ja eine gewisse Grazie, die am Rande der Parklandschaft angenehm empfunden wird: ein durch rein konstruktive Mittel, ohne aufdringliche Künstlichkeit erreichter Effekt. Die dem Stahlbeton-Skelett vorgehängten Leichtmetall-Fassaden der drei Obergeschosse tragen mit ihren dünnen vertikalen und horizontalen Konstruktionselementen ebenso wie die ausgewogenen Proportionen der Fassadengliederung das Ihre zu diesem Eindruck bei. Man spürt beim ersten Hinblick das Meisterliche der Gestaltung.

Sehr schön ist auch die farbige Erscheinung. Die dunkelbraune bis schwarze Farbe der im Duranodic-Verfahren eloxierten Fassadenelemente bringt die konstruktive Straffheit und Exaktheit vortrefflich zur Geltung und bildet einen schönen Kontrast zu der Vegetation der Umgebung. Die Büroräume – der Bau ist ein reines Bürogebäude – liegen in den vier Trakten an den Außenfassaden, die Nebenräume am Lichthof mit 12 m in der Breite und 16 m in der Länge. Das Erdgeschoß enthält außer der Eingangshalle eine Datenverarbeitungsanlage mit den dazugehörigen Büros. Alle Räume sind in ihrer schlichten, zweckgerechten Gestaltung, den Einbauschränken und dem Mobiliar, in ihrer Helle und zurückhaltenden Farbigkeit angenehme, freundliche Arbeitsstätten.

Die Kellergeschosse dienen zur Einstellung von rd. 100 Wagen und enthalten im vorderen Bereich die technischen Anlagen. In dem unter der Terrasse liegenden Kelleranbau sind weitere Garagenplätze und eine Wagenpflagestation mit den dazugehörigen Personalräumen untergebracht. Vom oberen Kellergeschoß führt ein Tunnel zum Altbau.



3



4



Konstruktion

Das Stahlbetonskelett steht auf einer 80 cm starken Fundamentplatte, die als Grundwasserwanne ausgebildet ist. In den Keller geschossen und im Erdgeschoß stehen die Stützen in einem Abstand von 8,40 m. Über dem Erdgeschoß wechselt die Konstruktion auf außenliegende Pendelstützen von 20 × 20 cm im Abstand von 2,10 m in Sichtbeton. Die Windaussteifung erfolgt durch Treppenscheiben und den Betonscheiben der am Innenhof liegenden Kernräume. Der Baukörper hat keine Dehnfugen. Alle Decken sind als Stahlbetonrippendecken ausgebildet.

Die Fassade ist eine vorgehängte zweischalige Leichtmetall-Konstruktion aus 2,10 m breiten geschoßhohen Elementen: Brüstungspaneele in 75 mm starker Sandwichbauweise. Auf die U-förmigen, senkrechten Fassadenpfosten sind außen 8 mm starke Brüstungstafeln montiert, wobei zwischen diesen und dem Isolierpanel das Sonnenstore-Paket liegt. Im Fensterbereich sind obere und untere Kippflügel und eine festverglaste Sichtscheibe im Mittelbereich angeordnet. Die Glaswände im Erdgeschoß sind in einer Aluminium-Pfosten-Konstruktion und ebenfalls Isolierverglasung ausgeführt. Die Stützenverkleidungen im Erdgeschoß bestehen aus 6 mm starken Aluminiumprofilen. Sämtliche Aluminiumteile sind im Duranodic-Harteloxal-Verfahren dunkelbraun und holzkohlengrau eloxiert.

Alle Bürotrennwände sind versetzbare Stahlmontagewände im System Strafor-Hauserman, die Kernwände haben Eichenholzverschalung.

Das ganze Gebäude ist voll klimatisiert. In den Obergeschossen arbeitet eine Hochdruck-Klimakonvektorenanlage mit vierfachem Frischluftwechsel. Die Abluft erfolgt über die abgehängte Decke. Die Anlage ist auf konventionellen Heizbetrieb umschaltbar. Aus diesem Grund konnte auch auf die Kippflügel in der Fassade nicht verzichtet werden. Im Erdgeschoß sorgt eine 2-Kanal-Hochdruck-Klimaanlage, die in der Decke installiert ist, für die erforderliche Klimatisierung der Datenverarbeitungsanlage. Die Kellergaragen sind mit einer Abluftanlage mit CO-Steuerung versehen.

Verwendete Materialien: Dunkelbraunes und schwarzes Aluminium, Brannenburger Nagelfluh, Waschbeton aus Isar-Kies, italienischer Serpentino, Eichenholz für Wandverkleidungen. Weiße Metalldecken und weiße Stahl-Montagewände.

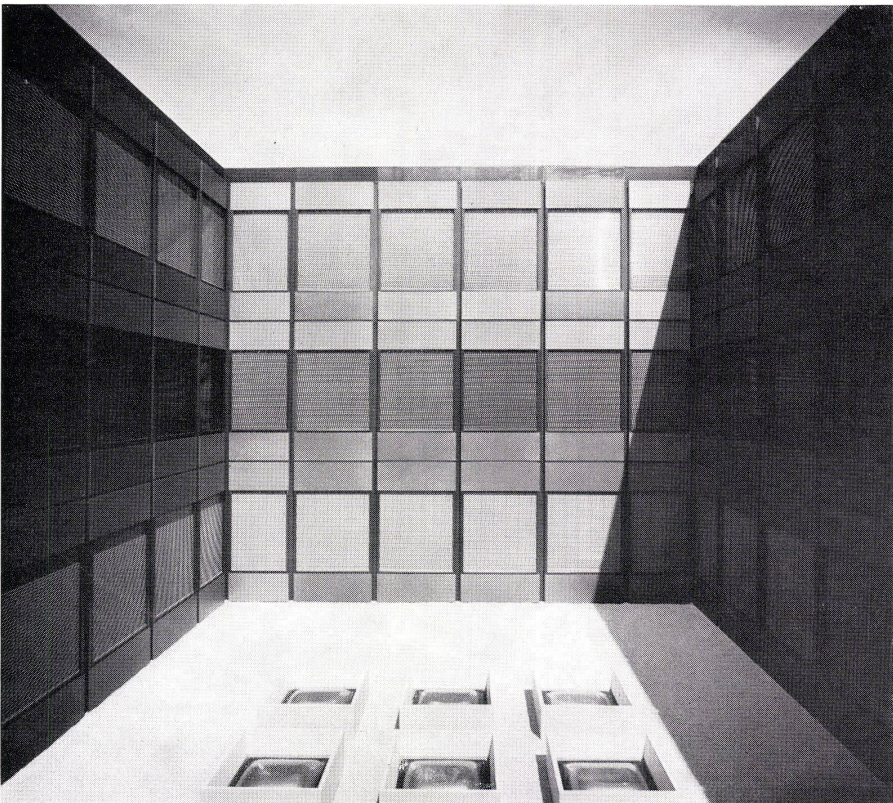
Statische Berechnung:

Dipl.-Ing. Karl A. Cronauer, München

Bauphysikalische Beratung: Prof. Dr. Wilhelm Schaupp, München

Gartengestaltung: Alfred Reich, München

H. E.



1 Die Nordwestecke des Erdgeschosses zeigt die Konsequenz der dem Bau zugrunde liegenden Gedankengänge. Die Säulen stehen im Erdgeschoß frei, ihre Verkleidung hört einige Zentimeter vor Boden und Decke auf. Die Glaswände im Erdgeschoß sind von den tragenden Stützen abgerückt. Die Brüstungstafeln sind von außen auf die durchlaufenden, senkrechten Profile der Vorhangfassade gehängt.

Angle nord-ouest du rez-de-chaussée illustrent l'esprit de base conséquent qui a dicté toute l'architecture sobre de ce bâtiment. Le revêtement des pilotis libres s'arrête un peu sous le plafond et au-dessus du sol. Les façades vitrées sont indépendantes des piliers porteurs. Les allèges sont suspendues depuis l'extérieur entre des profils verticaux continus de la façade-rideau.

The north-west corner of the ground floor shows the consistency of the conception underlying the building. The pillars are free-standing on ground floor level, their cladding stops a few centimeters away from floor and ceiling. The glazed partitions on ground floor level are recessed behind the supporting members. The window parapets are suspended, in the shape of panels attached from outside, between the continuous vertical sections of the curtain façade.

2 Der Innenhof mit den Lichtkuppeln über der Erdgeschoßhalle.

Cour intérieure avec lanterneaux éclairant le rez-de-chaussée.

The interior courtyard with the domes above the ground level hall.



3

3
Die überdeckte Erdgeschoßzone mit den metallverkleideten Stützen im Kreuzquerschnitt. Die Decke über Erdgeschoß trägt emaillierte Metallplatten.
Passage couvert du rez-de-chaussée avec piliers à section cruciforme revêtus en métal. Le plafond suspendu est en plaques métalliques émaillés.
The covered ground level tract with the metal-clad supports in cross section. The ceiling above the ground level carries metal enamelled panels.

4
In der Erdgeschoß-Eingangshalle. Zwischen den beiden Stützen links die Drehtür. Hinter den marmorverkleideten Blöcken liegen die Aufzüge, hinter der Mauer die Treppe.
Hall d'entrée du rez-de-chaussée. A gauche entre les piliers se trouve la porte tournante. Derrière les blocs revêtus de marbre se trouvent les ascenseurs et derrière le mur est située la cage d'escaliers.
In the ground floor entrance hall. Between the two supports, left, the revolving door. Behind the marble-clad blocks are the lifts, behind the wall, the stairs.



4



1 Ein Korridor in den Obergeschossen. Decke aus Metallamellen mit im Achsmaß versetzten Beleuchtungskörpern. Zwischenwände in Strafor-Hauserman-Wandelementen.

Couloir dans les niveaux supérieurs. Le plafond suspendu se compose de plaques métalliques et de corps d'éclairage situés dans les joints. Les cloisons sont en Strafor-Hauserman-cloisons.

A corridor in the upper floors. Ceiling of metal slats with axially sited lighting fixtures. Partitions of Strafor-Hauserman-partition elements.



2 Fensterwandteil von innen gesehen. Festverglaste Mittelfenster mit oberem und unterem Lüftungsflügel im Brüstungsbereich die verkleideten Klimakonvektoren.

Détail de vitrage vu depuis l'intérieur. Le vitrage central est fixe, en haut et en bas se trouvent des clapets de ventilation.

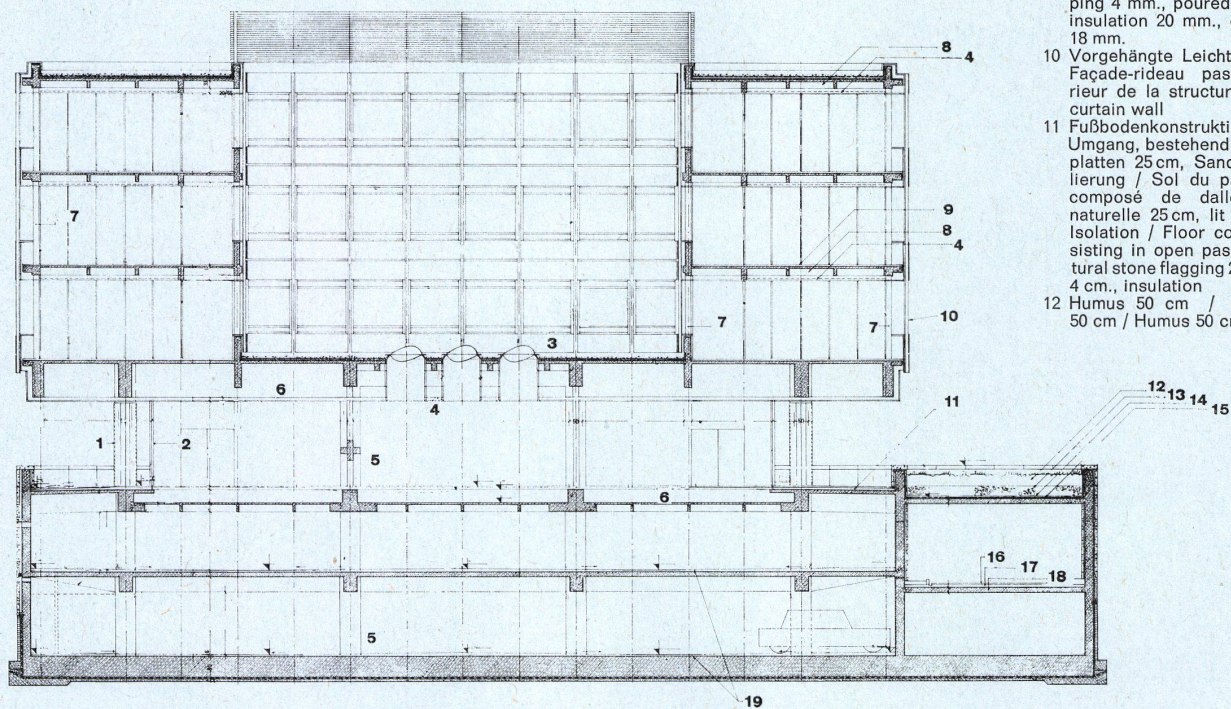
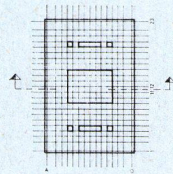
Part of glazed wall seen from inside. Fixed-pane central window with upper and lower casements.

3 Typenbüro mit versetzbaren Zwischenwandelementen. Spannteppich. Elektrische Anschlüsse in den Brüstungsfeldern unter den Fenstern.

Bureau-type avec cloisons amovibles. Moquette, raccords électriques dans les allèges sous les vitrages.

Standard office with movable partition elements. Wall-to-wall carpeting. Electric plugs beneath windows in parapet elements.



**Bürogebäude
an der Königinstraße
in München**Immeuble de bureaux dans Königin-
strasse à Munich
Office Building in Königinstrasse,
MunichQuerschnitt 1:250.
Coupe transversale.
Cross section.

- 1 Stütze, verkleidet / Pilier revêtu / Pillar with cladding
- 2 Glaswand / Pan vitré / Glass wall
- 3 Rheinland-Lichtkuppeln, Selectalux / Lanterneaux en coupole, Rheinland-Selectalux / Rheinland skylights, Selectalux
- 4 Alu-Akustikdecke / Plafond absorbant en alu / Aluminium acoustic deck
- 5 Stützen, 75/75 cm / Piliers, 75/75 cm / Pillars, 75/75 cm.
- 6 Klima- und Installationskanäle / Gaines de climatisation et d'installations / Air-conditioning and installations ducts
- 7 Stütze, 20/20 cm / Pilier, 20/20 cm / Pillar, 20/20 cm.
- 8 Rippendecke, 33 cm / Dalle nervurée, 33 cm / Ribbed deck 33 cm.
- 9 Fußboden, 6 cm, bestehend aus PVC-Belag, 4 mm, Gußasphalt 18 mm, Isolierung 20 mm, Zementestrich 18 mm / Sol 6 cm composé de revêtement PVC 4 mm, asphalte coulé à chaud 18 mm, isolation 20 mm, chape de ciment 18 mm / Floor 6 cm. consisting of PVC topping 4 mm., poured asphalt 18 mm., insulation 20 mm., cement topping 18 mm.
- 10 Vorgehängte Leichtmetallfassade / Façade-rideau passant à l'extérieur de la structure / Light metal curtain wall
- 11 Fußbodenkonstruktion im freien Umgang, bestehend aus Natursteinplatten 25 cm, Sandbett 4 cm, Isolierung / Sol du passage couvert composé de dalles en pierre, naturelle 25 cm, lit de sable 4 cm, isolation / Floor construction consisting in open passageway of natural stone flagging 25 cm., sand bed 4 cm., insulation
- 12 Humus 50 cm / Terre végétale 50 cm / Humus 50 cm.
- 13 Kokspackung, 30 cm / Coke comprimé, 30 cm / Pressed coke, 30 cm.
- 14 Schutzestrich, 5 cm / Chape de protection, 5 cm / Protective topping, 5 cm.
- 15 Isolierung, 1 cm / Isolation, 1 cm / Insulation, 1 cm.
- 16 Fahrbanddecke mit Greifrippen, 5 cm / Dalle accessible aux véhicules avec stries antidérapantes / Drive-on deck with anti-skid grips
- 17 Bodenheizung in Estrich verlegt, 7 cm / Chauffage intégré dans la chape de 7 cm / Floor heating in 7 cm. topping
- 18 Stahlbetondecke, 20 cm / Dalle en béton armé, 20 cm / Reinforced concrete deck, 20 cm.
- 19 Kellerfußbodenkonstruktion aus Zementestrich mit Hartbelag, 3 cm, Gefällsbeton, 8 cm im höchsten Punkt / Sol des caves composé de chape en ciment avec lissage dur 3 cm, béton de pente 8 cm au point le plus haut / Basement floor composed of cement topping with hard layer 3 cm., Graded concrete 8 cm. at highest point

Bürogebäude an der Königinstraße in München

Immeuble de bureaux dans Königin-
strasse à Munich
Office Building in Königinstrasse,
Munich

Außenfassade Brüstung mit Klimainstallation

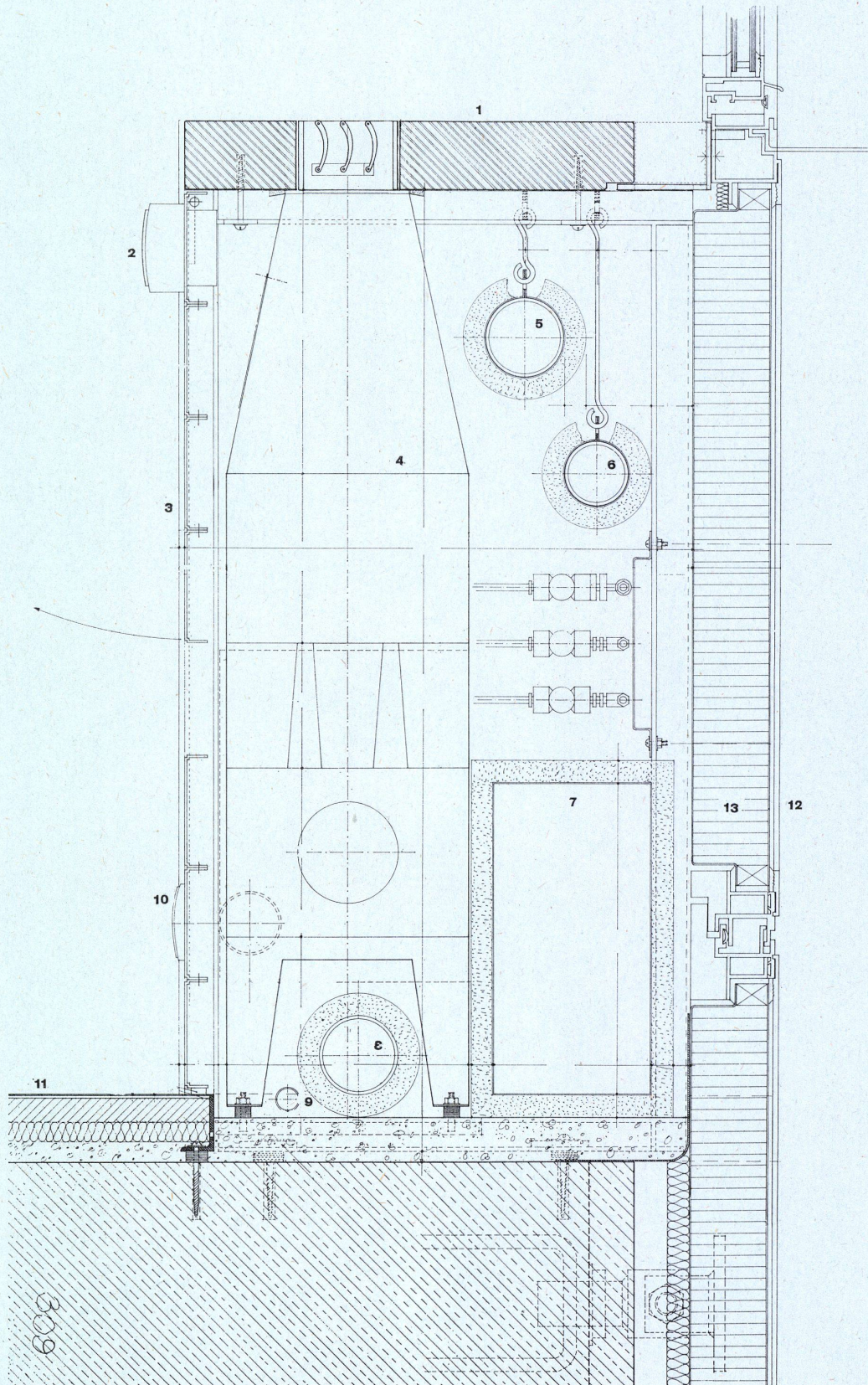
Façade extérieure, allège avec clima-
tisation
Outer face, parapet with air-condition
installation

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Außenfassade 1:5.
Façade extérieure.
Outer face.

- 1 Fensterbank aus Kunststein, 40 cm breit, 6 cm stark / Tablette d'appui de l'allège en pierre artificielle ép. 6 cm, largeur 40 cm / Window-seat of synthetic stone 6x40 cm.
- 2 Klimaregler / Thermostate / Thermostat
- 3 Alu-Profil, schwenkbar / Profil en alu mobile / Movable aluminium section
- 4 Klimakonvektor / Convecteur de climatisation / Air-conditioning unit
- 5 Kalt / Froid / Cold
- 6 Warm / Chaud / Hot
- 7 Primärluft / Air primaire / Primary air
- 8 Rücklauf Wasser / Retour de eaux / Exhaust water
- 9 Kondenswasser / Eau de condensation / Condensation water
- 10 El-Steckdose / Prise électrique / Electric outlet
- 11 Bodenkonstruktion, bestehend aus PVC, Gußasfalt 22 mm, Gerrix Rollfilz 20 mm, Estrich 18 mm, Stahlbetondecke / Sol composé de PVC, asphalte coulé 22 mm, feutre roulé Gerrix 20 mm, chape 18 mm, dalle en béton armé / Floor construction consisting of PVC, poured asphalt 22 mm., Gerrix rolled felt 20 mm., topping 18 mm, reinforced concrete deck
- 12 Leichtmetallverkleidung der Brüstung / Revêtement en métal léger de l'allège / Light metal parapet cladding
- 13 Neoprene, geklebt / Néoprène, collé / Glued neoprene



309